

## Was ist DANTE e.V. ?

Hinter diesem Namen verbirgt sich ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der am 14. April 1989 gegründet wurde und ausgeschrieben «DANTE, Deutschsprachige Anwendervereinigung T<sub>E</sub>X e.V.» heißt. Sein Ziel ist es, T<sub>E</sub>X- und METAFONT-Benutzer im gesamten deutschsprachigen Raum zu beraten und zu betreuen. Dazu gehören Hilfestellungen bei der Anschaffung, Installation und Anwendungsproblemen von und mit T<sub>E</sub>X, das Verteilen von Software und Informationen zu dem, was in der T<sub>E</sub>X-Welt geschieht. Außerdem werden Entwicklungen im Bereich von T<sub>E</sub>X, L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X und Begleitprogrammen national und international initiiert, gefördert und koordiniert.

Zu diesem Zweck werden u. a. die Vereinszeitschrift *Die T<sub>E</sub>Xnische Komödie* veröffentlicht, Diskussionslisten moderiert, ein WWW- und FTP-Server finanziert und betrieben, CD-ROMs mit Software erstellt und weitergegeben, Tagungen, Schulungen und Stammtische organisiert und abgehalten und Kontakte zu anderen Benutzergruppen gepflegt.

## Wie erreiche ich DANTE e.V. ?

DANTE  
Deutschsprachige Anwendervereinigung T<sub>E</sub>X e.V.  
Postfach 10 18 40  
D-69008 Heidelberg  
E-Mail: [dante@dante.de](mailto:dante@dante.de)  
Web: <http://www.dante.de/>  
Tel.: +49/6221/2 97 66  
Fax: +49/6221/16 79 06



## Was ist T<sub>E</sub>X ?

T<sub>E</sub>X (sprich 'Tech') ist ein Programm, das für den Satz von Texten in hoher Qualität geeignet ist. Seine besondere Stärke ist der mathematische Formelsatz.

Autor von T<sub>E</sub>X ist Professor Donald E. Knuth, Stanford University, USA. Der Quellcode von T<sub>E</sub>X wurde von Knuth in einer rechner- und betriebssystemunabhängigen Form veröffentlicht.

T<sub>E</sub>X wurde an fast jeden Rechner und jedes Betriebssystem angepasst – von Windows über OS/2, Linux und andere 'Unixe' bis Amiga und MacOS. Erst zusammen mit weiteren Programmen, Makros, Schriften usw. bildet es ein vollständiges und benutzbares Textsatzsystem, das auch in seiner Gesamtheit meist nur kurz als T<sub>E</sub>X oder T<sub>E</sub>X-System bezeichnet wird. Solche Komplettsysteme sind als Freeware, als Shareware und auch kommerziell erhältlich.

## Was ist L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X ?

L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X (sprich 'Lah-tech' oder 'Lej-tech') ist eine auf T<sub>E</sub>X aufbauende Makrosammlung und wurde von Leslie Lamport geschrieben. Sie vereinfacht den Umgang mit T<sub>E</sub>X, indem sie entsprechend der logischen Struktur des Dokuments auf vorgefertigte Layout-Elemente zurückgreift. Sie ist für viele Arten von Schriftstücken geeignet, vom einfachen Brief bis hin zum Buch. L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X ist in jedem T<sub>E</sub>X-Komplettsystem enthalten.

Gegenüber anderen Textverarbeitungs- oder DTP-Programmen zeichnet sich L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X vor allem durch die folgenden Vorteile aus:

- Die Anwender müssen im Wesentlichen nur die logische Struktur ihrer Schriftstücke angeben und sich (fast) nicht um die gestalterischen Details kümmern.
- Viele zusätzliche Schriften bieten Anpassungsmöglichkeiten für jeden Bedarf.  
Ein kurzer Text als Beispiel für Fraktur und ein paar Symbole €, ♀, ⌘, ☹
- Auch anspruchsvolle Strukturen wie Fußnoten, Literaturverzeichnisse, Tabellen u. v. a. können mit wenig Aufwand erzeugt werden.

- Routineaufgaben wie das Aktualisieren von Querweisen oder das Erstellen von Inhaltsverzeichnissen werden automatisch erledigt.
- Das Setzen von mathematischen Formeln wird besonders gut unterstützt.

$$\phi(t) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_0^t e^{-x^2/2} dx$$

- Es stehen zahlreiche vordefinierte Layout zur Verfügung.
- L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Dokumente sind zwischen unterschiedlichen Installationen und Rechnerplattformen austauschbar.
- Im Gegensatz zu den meisten WYSIWIG-Programmen ist L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X auch in Verbindung mit langen oder komplexen Dokumenten stabil, sein Ressourcenverbrauch (Speicher, Rechenzeit) ist dabei im Vergleich gering.



## Wichtige Adressen im Internet

### FAQ

In dieser deutschen Sammlung von Fragen und Antworten zu T<sub>E</sub>X findet man auf (fast) alles eine Antwort:

<http://www.dante.de/faq/de-tex-faq/>

### Die deutsche L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Kurzbeschreibung

Eine knappe Einstiegshilfe für Anfänger:

<ftp://ftp.dante.de/tex-archive/info/german/LaTeX2e-Kurzbeschreibung/>

### Software

Das weltweite *Comprehensive T<sub>E</sub>X Archive Network*:

<http://www.dante.de/software/ctan/>

<ftp://ftp.dante.de/tex-archive/>

### Der Online-Katalog

Kurzbeschreibungen von ca. 1200 Zusatzpaketen und Tools für T<sub>E</sub>X und L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X:

<ftp://ftp.dante.de/tex-archive/help/Catalogue/catalogue.html>

### T<sub>E</sub>X-Stammtische

Regelmäßige Treffpunkte für T<sub>E</sub>Xies und solche, die es werden möchten:

<http://www.dante.de/events/stammtische/>

### DANTE e. V.

<http://www.dante.de>

<mailto:dante@dante.de>



© 2000 DANTE e.V.

Dieses Dokument wurde mit L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X gesetzt.

Konzeption und Layout: Walter Schmidt, Erlangen

Text und Satz: Luzia Dietsche, Stuttgart

Schriften: Helvetica, CM Typewriter, Zapf Dingbats

Illustration by Duane Bibby. Reprinted with the permission of Addison-Wesley from D. E. Knuth, "The T<sub>E</sub>Xbook".

Stand: April 2000

# Auf geht's zu DANTE e.V. und T<sub>E</sub>X!

